

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Rates am 27.02.2008

im/in der

Feuerwehrgerätehaus Kleinenborstel

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

ab 19:45 Uhr

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Sören Gruß

Johann König

Michael Lackmann

Ulrike Menke

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Bernd Bormann

Christa Gluschak

Andreas Schreiber

zum öffentlichen Teil

Öffentlicher Teil :

Punkt 8:

Zuschussanträge G.d.S.

a) für die Gewerbeausstellung 2008 (Schaufenster der Region)

b) für den Kauf eines Servicebusses

Anträge liegen bereits vor

a)

Herr Tobeck spricht sich seitens seiner Fraktion dafür aus, der G.d.S. einen Zuschuss in Höhe von 3.500 € zu zahlen. Gleichzeitig sollte eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000 € übernommen werden.

Herr Brandstädter teilt seitens seiner Fraktion mit, dass die Übernahme einer Ausfallbürgschaft mitgetragen wird. Ihm fehlt jedoch eine Beteiligung der Vereine. Es sollten diese Kosten nicht zu 100 % übernommen werden. Die Vereine sollten sich mit einem geringen Betrag an der Gewerbeausstellung beteiligen.

Herr König führt aus, dass die G.d.S. in den Jahren 2002 und 2005 Verluste gemacht hat. Eine Beteiligung der Vereine wird aufgrund der geringen Vereinsmittel von ihm nicht gesehen.

Aufgrund dieser Tatsachen spricht sich Herr König seitens seiner Fraktion für die Bereitstellung eines Zuschusses von 3.500 € sowie die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000 € aus.

Auf Anfrage teilt Herr König mit, dass ein Betrag von 18,00 €/qm von der G.d.S. erhoben wird. Dieser Betrag ist erforderlich, um die Kosten zu decken.

Seitens des Gemeinderates wird der Wunsch geäußert, dass die G.d.S. dem Gemeinderat eine Abrechnung der beteiligten Vereine vorlegt.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt der G.d.S. für die Durchführung der Gewerbeausstellung 2008 (Schaufenster der Region) einen Zuschuss in Höhe von 3.500 € zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wird eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000 € übernommen. Die Mittel sind in den Haushaltsplan 2008 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b)

Der Rat beschließt für den Kauf eines Servicebusses der G.d.S. einen Zuschuss in Höhe von 4.000 € zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

In diesem Zusammenhang spricht Frau Plate die Betreuung des Standes der Gemeinde Martfeld an. Hier sind auch die Ratsmitglieder gefordert.

Punkt 9:

40-0041/08

Herstellung einer Straßenbeleuchtung im Bereich „Schwarmer Weg“

Herr König teilt mit, dass er ein Gespräch mit den Anliegern geführt hat. Aus Sicht der Anlieger sind sechs Leuchten nicht erforderlich. Er schlägt vor, dass die Verwaltung nochmals Gespräche mit den Anliegern führt, um zu klären wie viele Lampen an welchen Standorten gewünscht sind.

Des Weiteren vertritt Herr König die Auffassung, dass auch für diese Herstellung dieser Straßenbeleuchtung keine Anliegerbeiträge zu erheben sind.

Herr Brüning-Kuhlmann und Herr Bremer unterstützen die Ausführungen von Herrn König.

Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, mit den Anliegern Gespräche über die Anzahl und die Standorte der Beleuchtung zu führen. Erst nachdem dieses geklärt ist, sollen Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig herrscht im Gemeinderat Einigkeit, dass Anliegerbeiträge nicht erhoben werden sollen.

Punkt 10:

40-0042/08

Förderung der Kulturarbeit in der Gemeinde Martfeld

Herr König begrüßt die bisherige Arbeit der Gruppe Kunst und Kultur. Er schlägt vor, die Mittel in den Haushaltsplan einzustellen, jedoch diese bis zur Vorlage einer Geschäftsordnung zunächst mit Sperrvermerk zu versehen.

Herr Bremer erklärt, dass Anfang März ein erstes Treffen der neu zu bildenden Arbeitsgruppe stattfinden soll, die sich dann mit der Erarbeitung der Geschäftsordnung beschäftigt.

Die Arbeitsgruppe wird aus Herrn Dr. Dirk Aue, Herrn Michael Albers, Herrn Pitt Brandstädter, Herrn Uwe Bremer und Herrn Anton Bartling bestehen.

Sollte eine fachkundige Beratung gewünscht sein, werden bei Bedarf Frau Filikowski und Herr Schmidt-Bormann hinzugeladen.

Ohne weitere Aussprache wird beschlossen auf Grundlage der Grundsätze „Reiche künstlerische und kulturelle Ressourcen beleben“ eine Kulturplattform einzurichten.

Es wird beschlossen, dass die von Herrn Bremer genannte Arbeitsgruppe eine Geschäftsordnung erarbeitet.

Als erste Aufgabe soll ein Martfelder Kulturführer erstellt werden.

Der Rat beschließt, in den Haushalt 2008 einen Betrag in Höhe von 1.500,00 € für die Kulturarbeit einzustellen. Dieser ist jedoch bis zur Vorlage der Geschäftsordnung mit einem Sperrvermerk zu versehen. Für die Folgejahre soll ein Betrag von jährlich 3.000,00 € eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 11:

40-0038/08

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Herr Schreiber führt aus, dass der den Ratsmitgliedern übersandte Haushaltsplan der erste doppische Haushaltsplan für die Gemeinde ist. Grundlage für diesen Plan sind die bisherigen Haushaltsplanberatungen. Die in der Ratssitzung vom 29.11.2007 beschlossenen Zahlen finden sich in dem neuen doppischen Haushaltsplan wieder.

Ebenso wurde bereits die Erschließung des Gewerbegebietes „Am Funkturm“ berücksichtigt. Wie bereits im November erläutert, müssen nunmehr von den Gemeinden die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Für die Gemeinde Martfeld beträgt die Abschreibung ca. 141.000 €. Diese spiegelt sich auch in der vorläufigen Bilanz wieder. Mit der Aufstellung der endgültigen Bilanz ist in den nächsten zwei bis drei Jahren zu rechnen.

Herr Schreiber erläutert, dass die Jahresrechnung 2007 mit einer Verbesserung von 225.800 € abschließt. Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2007 658.000 €.

Frau Plate spricht den Antrag der ULM an.

Die ULM beantragt im Zusammenhang mit dem aktuellen Verfahren zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraft) für die rechtliche Prüfung der beabsichtigten Änderung, für die Planung und Aufstellung eines Bebauungsplanes und nicht zuletzt auch für die mögliche Durchführung aller sonstigen erforderlichen rechtlichen Prüfungen (anwaltliche und planungsrechtliche Beratung mögliche Klageverfahren etc.) im Haushaltsplan 2008 einen Betrag von 20.000 € einzustellen.

Herr Tobeck erläutert, dass Grund des Antrages war, die Möglichkeit zu haben entsprechende Schritte einzuleiten.

Herr König begrüßt seitens seiner Fraktion den Antrag. Aus seiner Sicht sollte ein Planungsbüro beauftragt werden, um entsprechende Bebauungspläne zu erarbeiten aber gleichzeitig auch der bei der Stellungnahme zur Flächennutzungsplanänderung behilflich zu sein. Des Weiteren sollte ein Rechtsbeistand genommen werden.

Der Planer und der Rechtsanwalt sollen neben der Verwaltung mit einer aus Ratsvertretern bestehenden Arbeitsgruppe zusammenarbeiten.

Herr Brandstädter spricht sich seitens seiner Fraktion für die Bereitstellung der Mittel aus.

Herr Albers unterstützt die bisherigen Ausführungen. Er legt jedoch Wert darauf, dass auch weiterhin eine Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Samtgemeinde gewollt ist. Aus diesem Grund sollte die Samtgemeinde sich, wie bereits besprochen, an den Kosten beteiligen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat einen Betrag in Höhe von 20.000 € für die Planung und Aufstellung eines Bebauungsplanes und auch für die mögliche Durchführung aller sonstigen erforderlichen rechtlichen Prüfungen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung

Hinsichtlich des vorgestellten Haushaltsplanes vertritt Herr König seitens seiner Fraktion die Auffassung, dass man auch weiterhin sparsam wirtschaften sollte. Durch das Dorfmarketing und die Dorferneuerung werden in den nächsten Jahren viele Gelder gebunden.

Herr Wiesch erläutert, dass man jedoch nicht außer Acht lassen sollte, dass die Gemeinde bis vor zwei Jahren noch Schulden hatte. Aus seiner Sicht sollte man positiv in die Zukunft sehen.

Herr Albers unterstützt seitens seiner Fraktion die Ausführungen von Herrn Wiesch. In den letzten Jahren wurde unter anderem die Jugendarbeit sehr vorangetrieben. Aus seiner Sicht steht auch ausreichend Geld für die anstehende Dorferneuerung zur Verfügung.

Aus Sicht der SPD soll deshalb auch der bereits vorliegenden Antrag hinsichtlich der Auswirkungen der Übernahme der Elternbeiträge für das letzte Kindergartenjahr durch das Land Niedersachsen aufrecht erhalten und in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses beraten werden.

Herr Brandstädter vertritt ebenfalls seitens seiner Fraktion die Auffassung, dass in den letzten Jahren viel geleistet wurde und trotzdem ein sehr positiver Haushalt vorgelegt werden konnte.

Herr Tobeck unterstützt seitens seiner Fraktion die Ausführungen von Herrn Brandstädter.

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2008 mit dem Investitionsprogramm in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der vorangegangenen Beratung ergebenden Änderungen die da lauten, dass für die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die mögliche Durchführung aller sonstigen erforderlichen rechtlichen Prüfungen ein Betrag in Höhe von 20.000 € in den Haushaltsplan eingestellt wird. Gleichzeitig wird ein Betrag in Höhe von 13.700 € für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für Herrn Engelmann eingestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 12:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 12.1:

High-Tech-Haus

Herr Wiesch berichtet über das am Tag vorher stattgefundenene Gespräch. Die entsprechenden Unterlagen über das Gespräch werden dem Rat übersandt. Das nächste Treffen findet am 18.03.2008 statt.

Punkt 12.2:

Windkraft

Herr Wiesch berichtet über den bisher stattgefundenenen Schriftverkehr in dieser Angelegenheit. In diesem Schriftverkehr der unter anderem an Bundestagsabgeordnete ging, wurde gerade auf die Problematik der Windkraft in Martfeld hingewiesen. Da die Bundesregierung das Ziel hat, bis zum Jahr 2013 mindestens 30 % regenerative Energie einzusetzen, werden auch weiterhin im Binnenland Windkraftanlagen zugelassen. Das Bundesumweltministerium plant jedoch Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Punkt 12.3:

Ampelanlage

Herr Bormann gibt bekannt, dass auf Nachfrage das Straßenbauamt mitgeteilt hat, dass Bedarfsampeln unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit nicht mit Induktionsschleifen zu Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kombiniert werden.

Punkt 12.4:
Aktion „Saubere Landschaft“

Frau Plate weist auf die am 08.03.2008 stattfindende Aktion „Saubere Landschaft“ hin.

Punkt 13:
Anfragen und Anregungen

Punkt 13.1:
Umnutzungen

Herr König weist auf die 7-Jahres Frist bei der Umnutzung von landwirtschaftlichen Anwesen hin. Diese Frist läuft am 31.12.2007 aus. Unter anderem ist hiervon auch die Dorferneuerung betroffen.

Herr König bittet die Verwaltung sich bei der Landesregierung nochmals dafür einzusetzen, dass diese Frist erneut ausgesetzt wird. Gleichzeitig sollten entsprechende Informationen an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Punkt 13.2:
Ampelanlage

Herr König weist darauf hin, dass es durch das Entfernen des Zebrastreifens zu erheblichen Geräuschentwicklungen kommt. Er bittet um Prüfung.

Punkt 13.3:
Alte Bremer Straße

Herr König bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die Alte Bremer Straße vom Parkplatz Kööp In bis zur Landesstraße als Einbahnstraße auszuweisen.

Punkt 13.4:
Zusammenarbeit

Herr König teilt mit, dass die Fraktion Wir für Martfeld plant eine Veranstaltung mit Vertretern der Landkreise Diepholz, Verden und Nienburg durchzuführen. Unter anderem soll dadurch die Zusammenarbeit verbessert werden. Das es hier Defizite gibt, zeigt das Rettungswesen und die Windkraft. Die Veranstaltung soll von einem namhaften Moderator durchgeführt werden.

Punkt 13.5:
Bushaltestelle Hollen

Herr Brüning-Kuhlmann teilt mit, dass sich im Bereich der Wartefläche der Bushaltestelle Hollen eine Vertiefung befindet, in der sich Wasser sammelt. Er bittet die Verwaltung tätig zu werden.

Punkt 13.6:
Entwässerung

Herr Brüning-Kuhlmann spricht die Entwässerung des Grundstückes Thiermann in Kleinenborstel an.

Herr Bormann erklärt hierzu, dass Herr Thiermann zwischenzeitlich auf seinem Grundstück entwässert. Lediglich die Straßenentwässerung ist noch problematisch.

Der Gemeinderat schlägt vor, mit Herrn Thiermann abzuklären, ob eine Entwässerung der Straßenfläche auf seinem Grundstück erfolgen kann.

Herr Lackmann regt in diesem Zusammenhang an, die in diesem Bereich befindlichen Straßenschäden zu beseitigen.

Punkt 13.7:
Kindergarten am Seniorenheim

Herr Brandstädter berichtet über ein Gespräch mit Vertretern des Kindergartens. Er bittet zu prüfen, ob im Bereich der Fußwege, die in die Straße Am Seniorenheim münden, Schutzgitter eingebaut werden können, so dass ein sofortiges Befahren der Straße unmöglich ist.

Punkt 13.8:
Gespräch

Herr Tobeck gibt bekannt, dass zwischen Ratsvertretern und der Initiative Windkraft kurzfristig ein Gespräch stattfinden soll.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass eine Auswahl eines Planungsbüros für die Erstellung des Bebauungsplanes kurzfristig erfolgen soll. Da dieses Planungsbüro ggf. auch bei der Stellungnahme zum Flächennutzungsplan behilflich sein soll, soll am 06.03.2008 um 19:00 Uhr eine Vorstellungsrunde von 3-4 Planungsbüros erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Planungsbüros einzuladen.

Punkt 13.9:
Ländlicher Wegebau

Herr Stubbemann regt an auch für die Straße In der Maase einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Seitens des Gemeinderates bestehen hiergegen keine Bedenken.

Punkt 13.10:
Bauhof

Herr König regt an, nochmals über den Bauhofeinsatz in der Gemeinde Martfeld zu beraten. Aus seiner Sicht sind z. B. die Splittarbeiten nicht ausreichend.

Er bittet die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen entsprechende Alternativen für einen Bauhofeinsatz aufzuzeigen.

Punkt 13.11:
Ratssitzung

Im Rat herrscht Einigkeit, dass am 31.03.2008 eine weitere Ratssitzung stattfinden soll. Im Rahmen dieser Sitzung soll unter anderem der Aufstellungsbeschluss und die Veränderungssperre für die Bauungspläne gefasst werden.

Gleichzeitig soll der Auftrag an das Planungsbüro vergeben werden.

Punkt 14:
Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative Windkraft wird darauf hingewiesen, dass man sich auf die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat freut.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass das anhängige Gerichtsverfahren noch nicht entschieden ist.

Frau Blume und Herr König bitten um Bekanntgabe des Aktenzeichens bei Gericht.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden bedankt sich Frau Plate bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin